

Vorrede.

Da seit einiger Zeit so vieles von Geistlichen, und Klosterleuten, von Mißbräuchen und Verbesserungen in Religionsfachen gesprochen, geschrieben, und gethan wird: da einige beständig schreien, man greife zu weit; die katholische Religion müsse zu Grunde gehen: andere hingegen unaufhörlich jammern, und fürchten, sie werden es nicht einmal erleben, dafs aller Wust

V o r r e d e .

von Irrthümern , Aberglauben ,
und Mißbräuchen , welcher ſich
bisher angehäuſt hat , wegge-
ſchaft , und die chriſtliche Kir-
che wieder in ihrem vorigen
Stand ſeyn werde: und wieder
andere ſowohl mit der guther-
zigen Einfalt der einen , als mit
den frommen Seufzern der an-
dern nur ihr Geſpött treiben,
und uns überreden wollen , die
ganze chriſtliche Religion ſei ein
bloſſes Blendwerk , welches wir
Geiſtliche zu unſerm eigenen
Vorthail erſonnen haben ; ſo
glau-

V o r r e d e.

glaube ich, dem christlichen Volke keinen unangenehmen Dienst zu erweisen, wenn ich über diese Materien einige Werke heiliger Bischöfe, und Kirchenlehrer übersetze, und stückweise herausgebe. Meines Erachtens ist dieses das beste Mittel, zarte und ängstliche Gewissen zu beruhigen, niedergeschlagene Gemüther zu trösten, eigennützige Vertheidiger der Mißbräuche zu beschämen, und muthwillige Verläumder unserer heiligen Religion zum Schweigen zu bringen.

V o r r e d e.

Ich mache den Anfang mit dem heil. Lorenz Justinian, bei welchem das Zeigniß aller Zeiten, das Verdienst aller Stände, und der Beifall der ganzen katholischen Kirche zusammentrifft. Er hat zwar erst um die Mitte des fünfzehnten Jahrhunderts geschrieben, aber sich beständig auf das Alterthum bezogen: er war selbst dreißig Jahre lang ein heiliger Mönch, und hernach ein vortreflicher Bischof. Eugen IV. erhob ihn zu dieser apostolischen Würde, und nannte ihn in Gegen-

V o r r e d e.

genwart der Kardinäle die Ehre,
und Zierde der Bischöfe. Ni-
klas V. ernannte ihn zum Pa-
triarchen von Venedig. Alexan-
der VIII. sprach ihn heilig. In-
nocenz XII. bestimmte einen ei-
genen Tag zu seiner allgemei-
nen Verehrung, und von dieser
Zeit an lesen wir alle, sowohl
Bischöfe, und Priester, als an-
dere Geistliche und Mönche am
5. Sept. in unserem Brevier die-
ses herrliche Zeugniß von ihm, *

a 4

er

* Libros - - - cœlestem doctrinam, ac
pietatem spirantes - - conscripsit. Brev.
Rom. 5, Sept, Lect. VI.

V o r r e d e .

er habe Bücher voll himmlischer
Lehre , und Gottseligkeit ge-
schrieben.



Kla-